

3 Trassenkorridore

3.1 Beschreibung der Trassenkorridore

3.1.1 Allgemein

Nach Auswertung der naturräumlichen und raumordnerischen Restriktionen und unter Beachtung der vorhandenen Siedlungen können relativ konfliktarme Trassenkorridore ausgewiesen werden. Als Trassenkorridore werden Räume bezeichnet, in denen innerhalb des Untersuchungsraumes Linienvarianten für die Ortsumgehung S 159 Langburkersdorf entwickelt werden können.

Für die Planung einer Ortsumgehung zwischen Neustadt und dem Grenzübergang zur Tschechischen Republik sind grundlegend Varianten nördlich und südlich von Langburkersdorf möglich. Sowohl bei den Varianten nördlich als auch südlich von Langburkersdorf sind verschiedene Ausgangspunkte vom bestehenden Straßennetz denkbar. Dadurch entstehen jeweils 5 Trassenkorridore, die zum Teil miteinander kombiniert werden können. Durch die grundsätzlich unterschiedliche Lage der Varianten und der größeren Entfernung zu Langburkersdorf muss bei einigen Varianten vom bestehenden Grenzübergang abgewichen werden. Eine Verschiebung des Grenzüberganges schafft neue Möglichkeiten für die Entwicklung von Varianten auf deutscher Seite. Durch eine Verschiebung des Grenzüberganges wird jedoch die Möglichkeit der Durchführbarkeit nahezu ausgeschlossen, da an den betroffenen Stellen auf Tschechischer Seite kein Straßennetz vorhanden ist. Durch die Tschechische Republik wird ein Neubau von Straßen außerhalb der Trasse der 266 abgelehnt.

Unabhängig davon lassen sich Varianten entwickeln, die sich wegen ihrer Lage zu Langburkersdorf prinzipiell wie folgt untergliedern:

- Korridor NORD L
- Korridor SÜD L

Zusätzlich zur Lagebezeichnung NORD oder SÜD wird der Anfangsbuchstabe der betroffenen Ortschaft L = Langburkersdorf als Anhang beigefügt (z.B. nördlich Langburkersdorf „NORD L“).

Wegen der verschiedenen Ausgangs- und Zielpunkte und der Möglichkeit von Kombinationen an den Schnittpunkten der Trassenkorridore wird eine Einteilung in Teilabschnitte vorgenommen. Die Abschnitte werden zur besseren Unterscheidung durchlaufend nummeriert. Parallel verlaufende Untervarianten erhalten nach der Nummer zusätzlich den Anhang A oder B (z.B. SÜD L-2A oder SÜD L-2B).

